

Interkulturelle Öffnung in der Kinder- und Jugendhilfe in Celle

Mahmut Koyun

Interkulturelle Öffnung in der Kinder- und Jugendhilfe in Celle

*Yezidische MigrantInnen und ihr Zugang zu den Jugend-
hilfeleistungen am Beispiel der Hilfen zur Erziehung*

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar

ISBN 978-3-96138-252-1

© 2021 Wissenschaftlicher Verlag Berlin

Olaf Gaudig & Peter Veit GbR

www.wvberlin.de / www.wvberlin.com

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, auch einzelner Teile, ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für fotomechanische Vervielfältigung sowie Übernahme und Verarbeitung in EDV-Systemen.

Druck und Bindung: SDL – Digitaler Buchdruck, Berlin

Printed in Germany

€ 76,00

Inhalt

Teil A.....	1
Vorwort und Danksagung	1
0. Thematische Einführung in das Forschungsgebiet: Interkulturalität in der Jugendhilfe. Was bedeutet das für die soziale Arbeit?	4
1. Exkurs: Migrations- und integrationsgeschichtlicher Diskurs und die Entwicklung der Interkulturellen Pädagogik in Deutschland	31
1.1 Die Gastarbeiterbewegung und die Ausländerpädagogik.....	31
1.2 Demographische Entwicklung der Migrationsbewegung und rechtliche Situation.....	35
1.3 Multikulturalismus als pädagogischer Ansatz zur Integration von MigrantInnen	39
1.4 Interkulturalität und migrationspädagogischer Diskurs.....	50
1.4.1. Interkulturell-pädagogische Ansätze zur Integration von MigrantInnen.....	50
2. Interkulturalität und Jugendhilfe: Implementierung interkultureller Ansätze infolge der Migration in der Jugendhilfe	56
2.1 Kulturelle Identität zwischen Anerkennung und Ethnizität.....	56
2.2 Stigmatisierung der kulturellen Zugehörigkeit	64
2.2.1 Ethnisch-kulturelle Selbstethnisierung und kulturelle Stigmatisierung	64
2.3 Kulturelle Dominanz und Kulturalisierung.....	68
2.4 Interkulturelle Kompetenzen.....	73
3. Auswirkungen der Migration auf die Jugendhilfe	81
3.1. MigrantInnenkontexte in der sozialen Daten- und Faktenlage	81
3.2 MigrantInnen in den Jugendhilfestatistiken.....	82
3.3 Soziale Lage und Migrationskontext	83
3.3.1. Armut	83
3.3.2. Bildungsstand und Migrationskontext.....	84
3.4 Die MigrantInnen in den Hilfen zur Erziehung (HzE)	86
3.4.1 Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH).....	89
Teil B.....	93
4. Flucht und Migration.....	93
4.1. Die Fluchtbewegung und ihre Ursachen.....	93
4.2 Die Migrationstypologie	93

4.2.1 Die Flucht als besondere Migrationsform	95
4.3. Ursachen von Flucht	97
4.3.1 Ideologische und politische Kriege als fluchtauslösende Faktoren.....	97
4.3.2. Die soziokulturellen und religiösen Ursachen einer Flucht.....	98
Teil C	101
5. Exkurs: Die Yeziden	101
5.1. Die Religion der Yeziden.....	103
5.1.1 Die religiösen Bräuche und Traditionen der Yeziden	106
5.1.2. Gebete	106
5.1.3. Die Fasten (Rojî).....	107
5.1.4. Die wichtigsten Feste	107
5.1.5. Die Heirat (kurd. Zewac)	108
5.2 Die Sprache der Yeziden.....	108
6. Verfolgungsgeschichte der kurdischen Yeziden.....	109
6.1. Verfolgung und Diskriminierung von Yeziden in der Türkei	118
6.2. Zwangsislamisierung der yezidischen Kinder	120
6.3. Die Flucht der Yeziden nach Deutschland.....	122
7. Die heutige soziale Situation der Yeziden in Deutschland	127
7.1. Familie und Erziehung	128
7.1.1. Erziehungsstil in der yezidischen Familie	128
7.2 Erziehungssituation der Kinder.....	130
7.3. Soziale Problemlagen der Yeziden in der Aufnahmegesellschaft	133
7.3.1 Rahmenbedingungen/Problemstellung	133
7.3.1.1 Problembereich: Soziokulturelle Konflikte	134
7.3.1.2 Problembereich: Entfremdung und Entwurzelung von der Herkunftskultur	135
7.3.1.3. Problembereich: Sprache, Analphabetismus und Bildung.....	136
7.3.1.4 Problembereich: Arbeitslosigkeit, Drogen/Alkohol und Kriminalität	136
7.3.1.5. Schulische Situation der yezidischen Kinder	137
7.4. Die yezidische Gesellschaft als Risikogesellschaft	139
7.5. Sprachliche Probleme der yezidischen Kinder	143

7.6. Lebenswelten yezidischer Jugendlicher	144
Teil D	146
8. Methodologie: Forschungsdesign und qualitative Erhebung	146
8.1. Problemstellung	146
8.2. Leitfadeninterview als Untersuchungsmethode: Das Experteninterview als Interviewformat	150
8.2.1. Das Prinzip der Offenheit bei der wissenschaftlichen Untersuchung	153
8.2.2 Entwurf des Leitfadens	154
8.2.3. Kontaktaufnahme mit den InterviewpartnerInnen	155
8.2.4. Durchführung und Verlauf des Interviews	156
8.3. Auswertungsmethode	157
8.3.1. Zur Anonymität der InterviewpartnerInnen	158
8.4. Interviewsituation und Feedback	159
Teil E	162
9. Empirie: Die Befunde	162
9.1 Sprache als Schlüssel	162
9.2 „Auf Augenhöhen-Prinzip“	164
9.3 „Beziehung schafft Zugang zu Yeziden als Adressaten“	167
9.4 Die Situation der Frauen	169
9.5 Beziehungsarbeit	170
9.6 „Kulturelle Gewohnheiten als Hindernis“	172
9.7 „Generationskonflikt“	173
9.8 Yeziden als Adressaten in der Jugendhilfe	179
9.8.1. Anerkennung der yezidischen Religion und Kultur als Identität	186
9.8.2. Angst vor Assimilation	188
9.8.3. Einbeziehung der yezidischen Eltern	194
9.8.4. Offene Angebote schaffen Zugang	195
9.9 Zusammenfassende Auswertung	197
Teil F	201
10. Diskussion der empirischen Befunde und Auswertung	201
10.1. Offene Angebote	201
10.2. (Spezifische) Interkulturelle Kompetenzen	201

10.3. Kollegiale Beratung	205
10.4. Hilfeplangespräch (§36).....	207
10.5. Anerkennung der yezidischen kulturellen Identität	208
11. Resümee und pädagogische Schlussfolgerungen.....	211
11.1. Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung der interkulturellen pädagogischen Ansätze in der Jugendhilfe	219
Teil G.....	222
12. Literatur- und Quellenverzeichnis.....	222
13. Anhänge.....	240